

*The L'Orfeo wind players are outstanding; sprightly, vivacious playing with sprinklings of neat ornaments and a great interaction between the parts, the horns really relishing the escape from their typical harmony-filling role.*

EARLY MUSIC REVIEW

## L'Orfeo Bläserensemble Carin van Heerden Leitung

Das L'Orfeo Bläserensemble wurde 2009 aus den Reihen des L'Orfeo Barockorchesters formiert mit der Absicht, die kammermusikalische Herangehensweise des Orchesters an die Orchesterliteratur auch in einer tatsächlichen kammermusikalischen Besetzung zu leben. Die Leitung des Ensembles hat Carin van Heerden inne. 2010 erschien die erste CD mit sämtlichen Oktetten und Quintetten des böhmischen Mozartzeitgenossen Josef Mysliveček.

Das L'Orfeo Bläserensemble gastierte u. a. bei den *donauFESTWOCHE*N im Strudengau, bei dem Deutschen Mozartfest Augsburg und dem Mozartfest Würzburg. In jüngster Zeit widmete es sich den Werken Georg Philipp Telemanns in der Besetzung für 2 Oboen, 2 Hörner, Fagott und Basso continuo bzw. 4 Oboen, 4 Hörner und 2 Fagotte und war mit dem Programm in Linz und in der Telemannstadt Magdeburg zu erleben. Beim Label cpo erscheint dieses Repertoire seit 2018 auf CD.

### Carin van Heerden

wurde in Kapstadt (Südafrika) geboren. Sie studierte Blockflöte bei Günther Höller und Walter van Hauwe sowie Barockoboe bei Helmut Hucke. Während ihrer Studienzeit gewann sie mehrere internationale Wettbewerbe, u. a. den renommierten internationalen ARD-Wettbewerb in Deutschland (1988). Sie ist Gründungsmitglied des L'Orfeo Barockorchesters (Leitung Michi Gaigg) und konzertiert mit diesem Orchester, auch als Solistin, in ganz Europa und in Südafrika. Carin van Heerden arbeitete außerdem mit verschiedenen Ensembles (Das Kleine Konzert, Cantus Cölln, Akademie für Alte Musik Berlin) und Dirigenten wie Ton Koopman, Alan Curtis, Konrad Junghänel und Hermann Max. Kammermusikalisch ist sie als Leiterin des L'Orfeo Bläserensembles tätig sowie als Mitglied des Blockflötenconsorts Element of Prime.

Solo-CDs ihres Spiels erschienen bei cpo (Telemann und Mysliveček), Cavalli Records (Hotteterre) und dhm/Sony Music (Telemann).

Carin van Heerden hatte eine Professur für Blockflöte an der Universität Mozarteum in Salzburg ab 1993 und anschließend von 2004 bis 2008 an der Musikhochschule Köln inne. Heute unterrichtet sie Barockoboe und Blockflöte an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz und leitete zehn Jahre lang das dortige Institut für Alte Musik und Historische Aufführungspraxis.

Von internationalen Wettbewerben für Alte Musik wird sie oft als Jurymitglied eingeladen und ist international gern gesehene Gastdozentin bei Meisterkursen.

Carin van Heerden ist künstlerische Leiterin der Linzer Landeskonzertreihe „Alte Musik im Schloss“ und übersetzte das bahnbrechende Buch „The eloquent oboe“ von Bruce Haynes.